

Riesen



Worum es geht

Während des Zweiten Weltkriegs zog Willi Baumeister mit seiner Familie nach Urach, wo - in Ermangelung von Leinwand und Ölfarben - 1943 und 1944 seine großen Zeichnungsfolgen zu »Saul«, »Esther«, »Der Sturm« u.a. entstanden. Insbesondere führte ihn dabei die Beschäftigung mit dem »Gilgamesch«-Epos (Inv. Nr. C 1980/GVL 214,1-64) zur Findung von archaischen Chiffren und Zeichen, in die er die beteiligten Figuren umsetzte. Sie ließen ihn auch nach dem Krieg nicht los und bevölkerten auch weiterhin ebenso wie »Riesen« oder »Giganten« zahlreiche seine Arbeiten.

Titel	Riesen
Inventarnummer	C 2007/GVL 1151
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Willi Baumeister</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1946
Technik	Kohle, fixiert
Material	Büttenpapier (gelblich)
Maße	Höhe: 16,30cm(Blatt) / Breite: 23,50cm(Blatt)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 2007 Freunde der Staatsgalerie Stuttgart e.V., Vermächtnis Dr. Henriette Wörner
Literatur	Dietmar J. Ponert: Willi Baumeister Werkverzeichnis der Zeichnungen, Gouachen und Collagen, Köln 1988, p. 1725 , Nr. 1725

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

[Permanenter Link auf diese Seite](#)